

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Geschmack (1730)

1 Des Feuers heisse Gluht,
2 Die, dem Geschmack zum besten, nimmer ruht,
3 Erregt und würckt, auf eine seltne Weise,
4 Bewegungen, in unsrer Speise,
5 Sie kocht dieselbigen, eh', als der Magen, gar,
6 Und, da sie von so mancherley-
7 Und vielen Körpern trennt die Fibern, ihren Safft
8 Erpresst, das Fleisch erweicht, zeugt sie zur Gasterey,
9 So mancherley Geschmack, der vor darinn nicht war.

(Textopus: Von dem Geschmack. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6400>)